

L U F T F A H R T - B U N D E S A M T

G E R Ä T E K E N N B L A T T

(§4 LuftVZO)

T I T E L B L A T T

Segelflugzeug-Kennblatt Nr.: 213

		Ausgabe Nr.	Datum
<u>Muster:</u>	H 30 GFK	11	02.01.1984
<u>Baureihe:</u>	H 101 "Salto"	13	20.01.1995

L U F T F A H R T - B U N D E S A M T

G E R Ä T E K E N N B L A T T

(§4 LuftVZO)

I. Allgemeines

1. Segelflugzeug-Kennblatt Nr.:	213	Ausgabe Nr.:	13 Datum:	20.01.1995
2. Baureihenbezeichnung:		H 101	"Salto"	
3. Verkaufsbezeichnung:		---		
4. Entwicklungsbetrieb:		---		
5. Hersteller:		Start + Flug GmbH		
		7968 Saulgau		
		Ursula Hänle doktor fiberglas		
		5438 Westerburg		
		Frank + Waldenberger GmbH		
		An der Kühweid 3		
		76661 Philippsburg (Huttenheim)		
6. Klasse des Lufttüchtigkeitszeugnisses:		Standardklasse		
7. Lufttüchtigkeitsgruppe		Normalssegelflugzeug		
		Akrobatiksegelflugzeug		
8. Musterzulassung in der Bundesrepublik Deutschland:		Aufgrund einer ergänzenden Musterprüfung		
		Datum der Musterzulassung:	28.04.1972	

II. Zulassungsbasis

1. Lufttüchtigkeitsforderungen:	1.1 angewendete Lufttüchtigkeitsforderungen
	Lufttüchtigkeitsforderungen für Segelflugzeuge (LFS), Ausgabe 1966.
	1.2 ergänzende Forderungen
	Richtlinien zur Führung des Festigkeitsnachweises für Bauteile aus glasfaserverstärkten Kunststoffen von Segelflugzeugen, Ausgabe März 1965.
	Zusatzforderungen zu den LFS bei Zulassungen von Segelflugzeugen in die Lufttüchtigkeitsgruppe A vom 20.2.1973.
	Lufttüchtigkeitsforderungen für Segelflugzeuge und Motorsegler (JAR-22), Ausgabe 27.Juni 1989 (Change 4 der englischen Originalausgabe) (siehe V.13).

III. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen

1. Dokumente zur Definition: Zeichnungsliste für das Segelflugzeugmuster H 101 "Salto", LBA-anerkannt,
- Stand April 1972
zusätzlich Änderungen bis TM 101-30 und
Liste der Änderungen gegenüber Werk-Nr.: 2,
Stand März 1972
2. Baumerkmale: Einsitziger, freitragender Mitteldecker in GFK-Bauweise, GFK-Rumpf mit bremsbarem, fest eingebautem Rad und V-Leitwerk, Hinterkantenbremsklappen, Flügel wahlweise mit Ansteckenden oder Winglets
Flügelspannweite: 13,6 m
Spannweitenvergrößerung: siehe V. 9
Winglets : siehe V.12
3. Schleppkupplung:
1. Bugkupplung "E 72"
Kennblatt-Nummer 60.230/1
2. Bugkupplung "E 75"
Kennblatt-Nummer 60.230/1
3. Bugkupplung "E 85"
Kennblatt-Nummer 60.230/1
4. Sonderkupplung "SH 72"
Kennblatt-Nummer 60.230/3
Bemerkung:
Kupplungen 2 und 3 wahlweise.
4. Geschwindigkeiten:
Normalsegelflugzeug
Höchstzulässige Geschwindigkeit V_{NE} 250 km/h
- bei Windenstart V_W 130 km/h
- bei Flugzeugschlepp V_T 150 km/h
Akrobatiksegelflugzeug
Höchstzulässige Geschwindigkeit V_{NE} 280 km/h
- bei Windenstart V_W 130 km/h
- bei Flugzeugschlepp V_T 150 km/h
5. Massen:
Normalsegelflugzeug
- Höchstzulässige Masse 310 kg
- Höchstzulässige Masse der nichttragenden Teile 215 kg
Akrobatiksegelflugzeug
- Höchstzulässige Masse 280 kg
- Höchstzulässige Masse der nichttragenden Teile 185 kg
6. Schwerpunktsbereich:
Bezugsebene (BE) : Flügelvorderkante y = 500 mm
von Rumpfmittle
Flugzeuglage : Schablone 100 : 6 auf Rumpfoberseite
horizontal
- größte Vorlage hinter BE 235 mm
- größte Rücklage hinter BE 335 mm

7. Sollbruchstelle:	Bruchfestigkeit		
	- bei Windenstart	max.	630 daN
	- bei Flugzeugschlepp	max.	500 daN
8. Sitze:	Anzahl		1
9. Betriebszeitbegrenzte Teile:	siehe Betriebshandbuch		
10. Ruderausschläge:	siehe Betriebshandbuch		
11. Ausrüstung:	Mindestausrüstung (N)		
	1 Geschwindigkeitsmesser (bis 300 km/h)		
	1 Höhenmesser		
	1 4-teiliger Anschnallgurt (symmetrisch)		
	1 Fallschirm, notfalls Rückenkissen (zusammengedrückt 10 cm dick)		
	Bemerkung:		
	Zusätzliche Ausrüstung für Lufttüchtigkeits- gruppe A (siehe V.6)		
	1 Beschleunigungsmesser mit Schleppzeiger		

IV. Betriebsanweisungen

1. Anweisungen für den Betrieb

Flug- und Betriebshandbuch H 101 "Salto", Ausgabe Dezember 1972,
LBA-anerkannt

2. Anweisungen für Instandhaltung und Nachprüfung

Reparaturanleitung: U. Hänle, Fiberglas-Flugzeug-Flick-Fibel

Betriebs- und Wartungsanweisung für die Schleppkupplung Bugkupplung "E 72"
und "E 75", Ausgabe Mai 1975, LBA-anerkannt,
oder

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Bugkupplung "E 72" und Bugkupplung
"E 75", Ausgabe März 1989, LBA-anerkannt

Betriebs- und Wartungsanweisung für die Schleppkupplung Sonderkupplung
"S 72" und "SH 72", Ausgabe November 1977, LBA-anerkannt,
oder

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Sonderkupplung "S 72" und "SH 72",
Ausgabe Juli 1989, LBA-anerkannt.

Einbauanweisung für die Schleppkupplung Sonderkupplung "S 72" und "SH 72",
Ausgabe September 1989.

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Bugkupplung "E 85",
Ausgabe März 1989, LBA-anerkannt, (siehe V.7).

V. Ergänzungen und Beschränkungen

1. Herstellung nur im Industriebau zulässig.
2. Alle Bauteile, die der Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, müssen, mit Ausnahme des Bereichs für Kennzeichen und Farbwarnlackierung, eine weiße Oberfläche haben
3. Geeignet für Wolkenflug gemäß den Angaben im Flughandbuch.
4. Luftfahrzeuge dieses Musters sind für Flüge nach VFR bei Tag zugelassen.
5. Die Musterzulassung gilt ab Werk-Nr. 2.

6. Die Zulassungs als Akrobatiksegelflugzeug erfolgte am 5. März 1973.
Der Betrieb als Akrobatiksegelflugzeug ist nach Durchführung der in den Technischen Mitteilungen Nr. 101-1 und 101-3, LBA-anerkannt, der Firma Start+Flug GmbH beschriebenen Maßnahmen zulässig.
7. Die Verwendung der Schleppkupplung Bugkupplung E 85" gemäß den Angaben der Technischen Mitteilungen Nr. 60.230/1-1/90, LBA-anerkannt, der Firma TOST GmbH Flugzeuggerätebau ist zulässig.
8. Der Einbau eines Bremsschirms ist gemäß den Festlegungen der Technischen Mitteilung Nr. 101-7, LBA-anerkannt, der Firma Start+Flug GmbH zulässig.
9. Die wahlweise Umrüstung auf eine Spannweite von 15 m bzw. 15,5 m ist gemäß Technischer Mitteilung Nr. 101-14, LBA-anerkannt, der Firma Start+Flug GmbH vom 12.8.1976 und Zusatzblatt zu dieser Technischen Mitteilung vom 12.1.1980 der Firma U. Hänle doktor fiberglas zulässig.
10. Ab Werk-Nr. 59 sind gemäß den Angaben der Technischen Mitteilung Nr.101-23, LBA-anerkannt, der Firma U. Hänle doktor fiberglas geänderte Querruderaus-schläge zulässig.
11. Die Fertigung des Segelflugzeugmusters H 101 "Salto" erfolgt ab Werk-Nr. 68 bei der Firma Frank + Waldenberger GmbH.
12. Die wahlweise Verwendung von Winglets gemäß den Angaben der Technischen Mitteilung Nr. 101-31, LBA-anerkannt, der Firma Frank + Waldenberger ist zulässig.
13. Die Änderung des Haubenbetätigungssystems gemäß den Angaben der Änderungs Mitteilung Nr. 101-3, LBA-anerkannt, der Firma Frank + Waldenberger ist zulässig.
